

Artikel vom 28.11.2022

Marktgemeinderat

Aktuelles aus der November-Sitzung des Marktgemeinderats



Das Neubaugebiet "Südlich Hofstetter Strasse V" wurde am 9.11.2022 offiziell übergeben.

Aktuelles aus der November-Sitzung des Marktgemeinderats

Übergabe Neubaugebiet

Am 9. November konnte unser Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“ offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Herr Willibald vom Büro IBW wurde mit der Erschließung beauftragt und führte erfolgreiche Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern, die dieser Umlegung positiv gegenüberstanden. Das Planungsbüro Fache/Matthiessen erarbeitete in enger Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Jung und dem Gemeinderat den Bebauungsplan, der im August 2021 Rechtskraft erlangte.

Vor dem Hintergrund der großen Nachfrage nach Wohnraum entstanden auf einer Fläche von ca. 2,3 Hektar 42 Bauplätze für Einzel- und Doppelhäuser sowie ein Areal für Mehrfamilienhäuser. Außerdem wird in diesem Wohngebiet ein neuer Spielplatz entstehen und der Lückenschluss des Berliner Rings ist verwirklicht. Neben der Grundversorgung mit Wasser, Kanal und Strom sind die Grundstücke mit einem modernen Glasfasernetz versorgt. Die Straßen und Gehwege sind in komfortabler Breite angelegt. Die umfangreichen Erschließungsarbeiten wurden von der beauftragten Firma Grümbel nach einer Bauzeit von gut neun Monaten abgeschlossen. Mit allen

Grundstücksinhabern ist ein Baugebot von zehn Jahren vereinbart, wodurch dauerhafte Baulücken verhindert werden.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit sowie bei den betroffenen Anwohnern für das Verständnis während der Bauphase.

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die neuen Straßen gewidmet und für die Öffentlichkeit freigegeben sind, was aus Verkehrssicherheitsgründen zwingend die Beleuchtung der Straßen mit der sparsamen LED-Technik erfordert.

Partnerschaftspreis des Bezirks Unterfranken

Der Markt Kleinwallstadt wurde am Donnerstag, 17. November in Würzburg im Rahmen der Verleihung des Partnerschaftspreises des Bezirk Unterfranken für die Zielgruppe kommunale Gebietskörperschaften mit dem ersten Preis für besondere Verdienste um die Partnerschaften mit anderen EU-Kommunen ausgezeichnet.

An den Aktivitäten von Kleinwallstadt hat die Jury insbesondere überzeugt, dass selbst während der Corona-Pandemie der Kontakt zur Partnergemeinde Saint-Pierre-en-Auge lebendig blieb.

Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel erinnerte in diesem Zusammenhang an ein virtuelles Jubiläumstreffen mit 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Aus Anlass des Jubiläums sind in beiden Kommunen zwei Skulpturen aufgestellt worden, die den Beginn und das Ende eines Regenbogens symbolisieren sollten. „Besser hätte man die enge Verbundenheit zwischen den beiden Partnergemeinden nicht darstellen können: Der Regenbogen als Brücke zwischen Himmel und Erde, als Bindeglied zwischen den Menschen in Frankreich und Deutschland“, so Dotzel.

Kleinwallstadt und die weiteren ausgezeichneten Kommunen stünden stellvertretend für „unser europäisches Engagement, mit dem wir in die Zukunft gehen wollen“, stellte Dotzel fest. Sie stünden auch stellvertretend „für unsere Hoffnung auf ein einiges und friedliches Europa“.

Wir danken dem Freundeskreis Kleinwallstadt-Saint-Pierre-sur-Dives sowie allen Vereinen, Gruppierungen und Privatpersonen, die sich für diese Freundschaft engagieren und freuen uns auf viele schöne Stunden mit unseren französischen Freunden.

Einbau Schiebetor an der Zehntscheune

Zwischen dem Lesehof und der Offenen Halle der Zehntscheune besteht ein öffentlicher Durchgang zur Mittleren Torstraße. Dieser soll in den Abendstunden geschlossen werden. Hierzu ist das Tor jetzt eingebaut, nur die Installation der Elektronik muss nach dem Weihnachtsmarkt noch erfolgen. Dann werden wir auch auf die Öffentlichen Toiletten in diesem Bereich im Amtsblatt hinweisen und auch im Wegleitsystem integrieren.

Neufestsetzung des Wasserverbrauchsgebühren ab 01.01.2023

Aufgrund des Kostendeckungsprinzips sind bei den Gebühren für leitungsgebundene Einrichtungen nach Ablauf des dreijährigen Kalkulationszeitraumes die Gebühren neu zu kalkulieren und dementsprechend für die Jahre 2023 bis 2025 neu festzusetzen.

Zwischenzeitlich hat das Büro Kommunale Transparenz die Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühren vorgelegt. Diese Berechnung wurde von der Verwaltung geprüft und überrechnet und soweit erforderlich auf aktuelle Entwicklungen angepasst. Dabei fließen die Investitionen über die kalkulatorischen Kosten in die Gebührenneuberechnung ein. Darüber hinaus machen sich die kostenintensiven Reparaturen für Rohrbrüche in der Kalkulation deutlich bemerkbar, sodass wir um eine Erhöhung der Wassergebühren nicht herumkommen. Allerdings liegen wir hier im Vergleich zu den Nachbarkommunen immer noch sehr gut. Aufgrund der Vergleichszahlen aus 2021 hat Kleinwallstadt aktuell den viertgünstigsten Wasserpreis im Landkreis, was sich auch nach einer Erhöhung nicht gravierend ändern wird.

Aufgrund der fortgeschriebenen Gebührenkalkulation, die Kämmerer Maidhof den Anwesenden eingehend erläuterte, wird seitens der Verwaltung empfohlen, bei einer kalkulatorischen Verzinsung von 3,3 % die Wasserverbrauchsgebühr für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2025 von derzeit 1,35 €/m³ auf 1,72 €/m³ entnommenen Wassers zu erhöhen. Sowohl der Finanzausschuss als

auch der Marktgemeinderat stimmten dem Vorschlag zu. Diesem Betrag ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (für Wasser derzeit 7 %) hinzuzurechnen.

Stromversorgung Kleinwallstadt

Die Stromlieferverträge des Marktes Kleinwallstadt laufen zum Jahresende aus. Wie vom Bayerischen Gemeindetag empfohlen haben wir uns wie in der Vergangenheit an der Strombündelausschreibung beteiligt. Leider wurde für unseren Bedarf kein Angebot abgegeben. Aus diesem Grund hat unser Kämmerer mehrere Optionen geprüft und konnte letzten Endes mit dem Energiezweckverband Miltenberg-Bürgstadt (EMB) einen leistungsstarken und vor allen Dingen regionalen Stromlieferanten finden, der bereit ist, die Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt mit ihren Mitgliedsgemeinden Markt Kleinwallstadt und Gemeinde Hausen mit elektrischer Energie versorgen.

Vorausgegangen war eine von der Verwaltungsgemeinschaft Kleinwallstadt landkreisweit durchgeführte Interessensanfrage bei den Kommunen, die ebenfalls keinen Stromliefervertrag für den in Rede stehenden Zeitraum finden konnten, worauf hin insgesamt zehn Landkreisgemeinden entsprechendes Interesse bekundet haben.

Der Markt Kleinwallstadt wird nun in den Jahren 2023 und 2024 vom Energiezweckverband Miltenberg-Bürgstadt mit Strom - und zwar Ökostrom aus Wasserkraft mit Herkunft Europa - beliefert. Für den Lieferzeitraum 2025 wird die EMB außerhalb des Stromliefervertrages zu einem späteren Zeitpunkt den Strompreis abfragen und ihren Vertragspartnern bekanntgeben, sodass dann die weitere Vorgehensweise festgelegt werden kann.

Wie sich die beschlossene Energiepreisbremse auf die Stromkosten auswirken wird, ist nach den Worten des Kämmerers derzeit noch nicht abzusehen, weil bislang entsprechende Vollzugsvorschriften fehlen.